



Ein junger «Falke» (links) versucht, einem Gegner den Puck abzufragen.

Bild: Marcel Bieri

Eine erneut tadellose Organisation

5. Sennen-Cup in Huttwil.

Schon zum fünften Mal fand in Huttwil der traditionelle Sennen-Cup statt. Zahlreich angereiste Bambini mit ihren Betreuern, Eltern/Grosseltern und Verwandten fanden sich im Huttwiler Sportcenter ein. Turniersieger der zwölf mitmachenden Equipen wurde die Auswahl aus dem Zürcher Oberland.

Der Sennen-Cup gehört zu den grössten Bambini-Turnieren der Schweiz. Eine gute Stimmung war schon von Anfang an zu spüren. Die Zeit verging wie im Flug. Etwas gegen den Hunger und Durst, der sich zwischendurch bemerkbar machte, konnten die Spieler und Zuschauer am Eltern-Verpflegungsstand der Napf-Bambinis sowie im Stadion-Restaurant unternehmen. Von «Chäsbrägu» über Sandwich hin zu vielen süssen Kostbarkeiten war das Angebot breit.

Zürcher Oberländer gewinnen

Ein spannendes Finalspiel um den Turniersieg wurde von den beiden Teams HC Dragon Thun und EZO Hus-

kys geboten. Beide Mannschaften probierten, alles Gelernte umzusetzen. Ganz knapp setzten sich die EZO Huskys (Zürcher Oberland) mit 3:2 durch. Sie konnten damit den Wanderpokal behalten. Für die Napf-Bambini ging das Turnier wenig erfolgreich los. Die ersten drei Partien gingen alle verloren. So musste das Heimteam am Ende zu den Klassierungsspielen um die Ränge 10 bis 12 antreten. Der erste Gegner war der SC Langenthal, der vom EHC Napf gleich mit 7:1 gebodigt wurde. Mindestens der 11. Rang stand damit fest. Auch im letzten Spiel gegen den EHC Burgdorf konnten die Näpfler zeigen, wer das bessere Team auf dem Eis ist. 7:2 lautete am Ende das klare Verdikt. So klassierte sich der EHC Napf auf dem 10. Rang.

Tadellose Organisationsarbeiten

Vom Ablauf und von der Organisation her verlief das Turnier planmässig und ohne irgendwelche Pannen oder Verletzungen. Das siebenköpfige Organisationskomitee mit Beat Wyss (Präsident), Rudolf Minder (Wettkampfbüro), Urs Nyffeler (Betreuer aller Teams), Hans Pfander (Chef Schiedsrichter), Kurt Sporräddli (Speaker und Chef Zeitnehmer) sowie Fränzi Egli und Gisela Wyss (beide Administration) hatte je-

derzeit alles souverän im Griff. Sie und alle Freiwilligen boten erneut eine tadellose Arbeit, was ein grosses Merci verdient. Dass auch auf dem Eis die Begegnungen im fairen Rahmen über die Bühne gingen, verdankte man den «Old Falcons», welche mit viel Finger-spitzengefühl als Unparteiische die Partien leiteten. Ein Dank geht auch an den Hauptsponsor, Emmentaler Schaukäserei Affoltern, ohne dessen grosszügige Unterstützung ein solches Turnier nicht durchführbar wäre. Das Gleiche gilt für das ganze Team des Sportcenters, das innert kürzester Zeit über 220 Mittagessen verarbeitete. Auch die teilnehmenden Mannschaften aus der ganzen Schweiz waren voller Lob über den Sennen-Cup, was zahlreiche Feedbacks wie «Für uns ist der Cup in dieser Form das schönste Turnier in der Schweiz» bestätigten. Schon steht fest, dass am 3. Januar 2010 der nächste Sennen-Cup stattfinden wird.

Gisela Wyss

Turnierinfos: Schlussrangliste: 1. EZO Huskys; 2. HC Dragon Thun; 3. HC Huskys Schallenberg; 4. EHC Wettingen-Baden; 5. EHC Aarau; 6. EHC Basel; 7. EHC Wil; 8. SC Bern Future; 9. EHC Schwarzenburg; 10. EHC Napf; 11. EHC Burgdorf; 12. SC Langenthal. – *Resultate EHC Napf:* Huskys Schallenberg 4:11; EHC Aarau 2:7; EHC Schwarzenburg 5:6; SC Langenthal 7:1; EHC Burgdorf 7:2.